

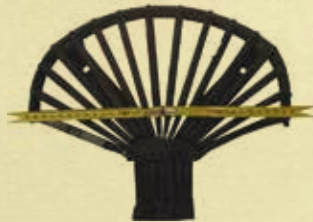
Kosten und Kosten sparen...

In jedem Fall lassen sich für Sie Kosten sparen. Insbesondere durch das selbst aufarbeiten Ihres Sitzgestell's oder Sattelrahmen's. Nur sollten Sie dazu folgende



Hinweise berücksichtigen. In speziellen Fall, das Ihr Sitz nicht zu Ihrem Motorrad gehörte, unbedingt die Passgenauigkeit zum Fahrzeug testen um zu prüfen ob Ihr Sitzgestell evtl. verzogen ist
Auf unsere Großväter haben

ihre Maschine hin und wieder mal „umgeschmis- sen“, also auf auf Seitengleichheit, besonderst bei Vorkriegs Sätteln achten.



Bei Sattelrahmen von Vorkriegs- Modellen aus Presstahl, sowie bei Sitzbank Grundblechen der



Nachkriegsjahre, sind häufig nach dem sandstrahlen Risse zu finden welche unbedingt verschweißt werden müssen.

Äußerst wichtig ist die Obacht auf die Lochungen in welchen die Federn eines Sitzgestell's ihren Halt finden.

Das Ausrichten und wieder aufpolieren von Zierleisten und andern Beschlagteilen dämpft die Kosten eben so, als die Bemühung dafür zuzorgen, das Ihre Sitzgelegenheit auch als solches komplett ist. In wie fern Ihr Sitzgestell komplett ist, können Sie gern bei uns erfragen



... zu finden: www.sitzundsattel.de



Werkstatt für Motorradsitze

Sattlermeister H. Bösener
Breslauer Str. 37
58791 Werdohl / Ütterlingsen
Sauerland

Tel.: 02392 / 80 65 22

Fax: 02392 / 80 64 99

e-mail : info@sitzundsattel.de



Werkstatt Zeiten:

Mo. & Mi. bis 16.00 Uhr
Di. & Do. bis 18.00 Uhr
Fr. bis 13.00 Uhr

Samstag: nach Absprache

Wir bitten Ihren Besuch vorab telefonisch abzusprechen!



Werkstatt für Motorradsitze

- Sitz Fibel -

- + Komplett-Restaurierung incl. Gestellarbeiten
- + Neubezug und Aufpolsterung
- + Sitzänderung und Sonderanfertigung
- + Sitzbezüge und Polsterungen für Klassiker mit Befest.-Material und Montageanleitung
- + Satteldecken und aufnähen von Sattelpfannen für Vorkriegsmodelle
- + Ledereinsätze für Werkzeugboxen für diverse Vorkriegsmodelle
- + Seitenwagen - Ausstattungen insbesondere für Stoye S und T

Restaurationsbedarf für Sitze und Sättel:

- Nieten und spez. Schrauben
- Zierleisten und Beschläge
- Verschlüsse und Ösen
- Typschilder
- Federn
- usw. ...



Wie läuft das ab? ...In der Regel beginnt alles mit einem Telefonat, in dem wir klären, worum es sich eigentlich dreht. Dann bekomme ich von Ihnen via Mail einige Bilder, um klar zu definieren, um welches Fabrikat es sich handelt und welcher Aufwand nötig ist, Ihrer Sitzgelegenheit neues Leben einzuhauchen. Im Gegenzug sende ich dann Bildmaterial von diesen oder ähnlichen Arbeiten aus meiner Werkstatt. In einem weiteren Telefongespräch bereden wir einige Details, insbesondere wenn Sie notwendige Gestellarbeiten selbst ausführen möchten, versorge ich Sie dann mit wichtigen Hinweisen und Tipps zu diesen Arbeiten. Dann wird der Sitz nebst allem was nötig ist, verpackt und verschickt. In einem weiteren Telefonat werden die restlichen Feinheiten besprochen und u.a. die Frage des Materials geklärt. Auf Wunsch sende ich auch Materialmuster zu, so dass Sie vorab wissen, wie Ihr Sitz im neuen Gewand aussieht. Das bestätigen wir dann via Telefon und dann bedarf es etwas Geduld. Nach Fertigstellung erfolgt dann die Rücksendung nebst Rechnung.

Gestellarbeit ist die Grundlage für den fachgerechten Wiederaufbau eines Motorradsitzes. Sollten Sie nicht die Möglichkeiten haben, Ihr Sitzgestell oder Grundblech in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, kann ich alle notwendigen Arbeiten wie Ausrichten, Schweißen, Sandstrahlen und Oberfläche ausführen bzw. ausführen lassen. Aus über 20-jähriger Erfahrung in diesem Arbeitsfeld verfüge ich auch darüber Kenntnis, inwiefern Ihr Sitzgestell dem Original entspricht.



Satteldecken, die meisten Vorkriegsmodelle werden wie im Original, in stabilem Filz und Verdeckkunstleder oder echtem Leder gefertigt. In Schnitt und Ausführung werden diese gefertigt, wie sie früher im Original hergestellt wurden. Zu den Satteldecken, empfiehlt es sich, mir Ihren Sattelrahmen zu zusenden, da sich daraus für mich die Möglichkeit ergibt, die neue Satteldecke 100% passend zu Ihrem Sattelrahmen zu fertigen. Über die Jahre gibt es kaum Sättel, welche noch in ihrem Original-Maß erhalten sind.



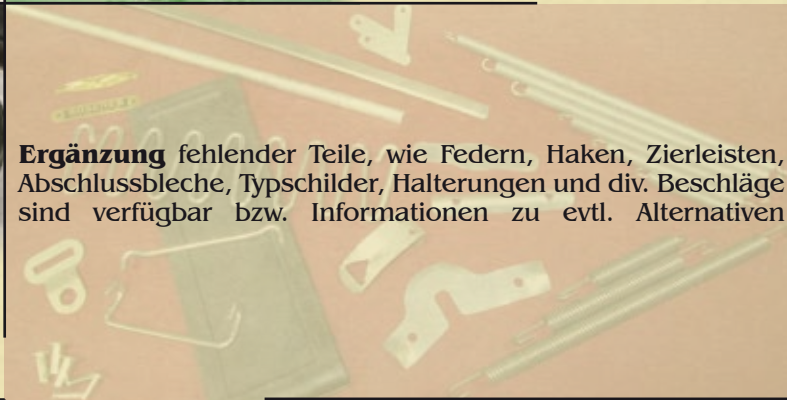
Sitzbezüge, insbesondere der 50er und 60er Jahre werden fast ausschließlich nach reproduzierten Original-Schnitten gefertigt. Zur Fertigung stehen dem Original ähnliche Materialien, als auch extra angefertigte Kunstleder zur Verfügung. Alles, um dem Original so nahe wie möglich zu kommen. Alle Sitzbezüge beinhalten natürlich sämtliches Befestigungsmaterial nebst Halterriemen und Montageanleitung.



Sattelpfannen von Stecktankmodellen aufnähen (beziehen) in echt Leder werden von Hand genäht. Wie im Original, werden auch mit eingepprägtem Logos in traditioneller Weise gefertigt.



Ergänzung fehlender Teile, wie Federn, Haken, Zierleisten, Abschlussbleche, Typschilder, Halterungen und div. Beschläge sind verfügbar bzw. Informationen zu evtl. Alternativen



Polsterungen für Sitze und Sitzbänke der Nachkriegszeit als Nachfertigung aus Verbundschaum in Form, Kontur und Ausführung sind das Maß aller Dinge.

Alle Versuche und Versprechungen, alte Schäume aufzuarbeiten, sind Augenwischerei, da der Versprödungsprozess dieser Materialien nicht aufzuhalten ist.



Patina-Optik...ist immer wieder ein Thema. Meist hat ein altes Schätzchen die Jahre in gutem Originalzustand überdauert, jedoch der Sitz wird nicht mehr seinen Aufgaben gerecht. Ein neuer Sitz passt aber nicht zum Gesamtbild. Mit etwas Aufwand ist es möglich, einer Satteldecke oder einen Sitzbezug ein würdiges Alter zu geben.



Ledereinsätze für Werkzeugboxen von Vorkriegsmodellen, werden wie im Original mit Stahlblecheinlagen gefertigt. Die Ausschläge aus Karosseriepappe in Form und Ausführung werden nach klassischer Machart gefertigt. Zudem sind auch Prägungen möglich und machbar.



Seitenwagen Ausstattungen, insbes. für Stoye Modelle sind immer wieder gefragt. Auch diverse Exoten der Vor- und Nachkriegsjahre sind nicht unbekannt und werden mit Oldtimerliebe, dem notwendigen Sachverstand behandelt und in gewohnter Qualität ausgeführt.

